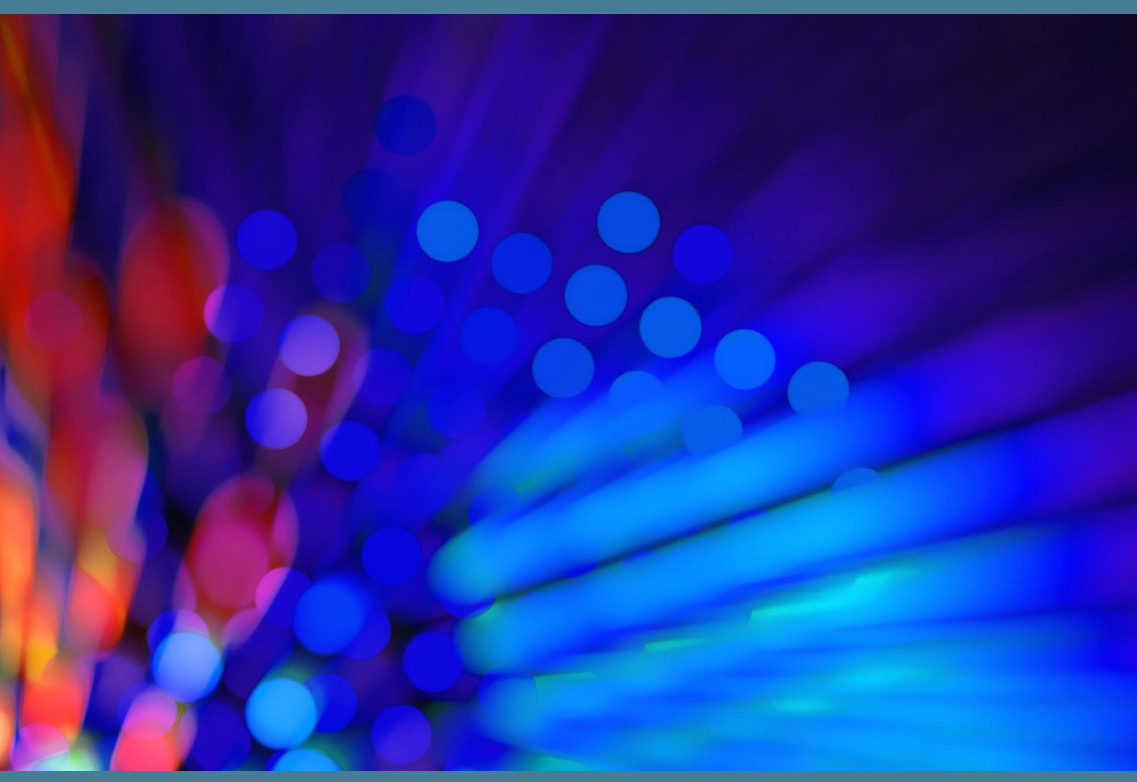




Berner
Fachhochschule



STRAIN 2.0

Work-related stress among health
professionals in Switzerland

Informationen zu STRAIN 2.0

Das nationale STRAIN-Projekt (2017-2021) ist eine der grössten Interventionsstudien im Schweizer Gesundheitswesen mit über 160 teilnehmenden Organisationen. Das daraus resultierende Folgeprojekt **STRAIN 2.0** bietet nun allen interessierten Organisationen die Möglichkeit, jährlich die Stressoren am Arbeitsplatz sowie daraus resultierende Langzeitfolgen bei allen Gesundheitsberufen zu erfassen. Wenn Sie an STRAIN 2.0 teilnehmen, profitieren Sie einerseits von einem Benchmarking Ihrer Resultate mit anderen Gesundheitsorganisationen aus allen Sprachregionen der Schweiz. Andererseits erhalten Sie Zugang zu einer vielfältigen und auf Ihre Resultate zugeschnittenen Auswahl an effektiven Massnahmen zur Reduktion von Stressoren am Arbeitsplatz, welche von uns laufend aktualisiert werden.

Wer lanciert STRAIN 2.0?

STRAIN 2.0 wird von der Berner Fachhochschule (BFH) in Kooperation mit der Fachhochschule Westschweiz (HES-SO) sowie der Fachhochschule Südschweiz (SUPSI) durchgeführt. Diese Kooperation ermöglicht eine Durchführung in allen Sprachregionen der Schweiz. Weitere Angaben zum Projektteam STRAIN 2.0 finden Sie auf der nächsten Seite. Durch die Einbettung des Projekts in das Competence Network Health Workforce (CNHW) profitiert das Projekt zudem von einer breiten Vernetzung und Kooperation mit weiteren Schweizer Hochschulen.

Welches Ziel verfolgt STRAIN 2.0?

Ziel von STRAIN 2.0 ist es, eine schweizweite und aktuelle Datengrundlage zum Ausmass von Stressoren sowie deren Auswirkungen auf mögliche Langzeitfolgen wie bspw. Burnout-Symptome, die Schlafqualität oder den Gesundheitszustand von allen Gesundheitsfachpersonen zu schaffen. Ein weiteres Ziel von STRAIN 2.0 ist die Bereitstellung einer organisationsübergreifenden und evidenzbasierten Auswahl an möglichen Massnahmen zur Reduktion der Arbeitsbelastung sowie zur Optimierung der Rahmenbedingungen bei der Arbeit. Dadurch möchten wir einen wichtigen Beitrag zu optimalen Rahmenbedingungen und zu einer Steigerung der Attraktivität der Gesundheitsberufe im Schweizer Gesundheitswesen leisten.

Welchen Nutzen hat eine Teilnahme für Sie?

Bei einer Teilnahme an STRAIN 2.0 führen wir in Ihrer Organisation ein jährliches Monitoring zum Ausmass von Stressoren (z. B. Arbeitslast, emotionale Anforderungen, Entwicklungsmöglichkeiten, Rollenklarheit) sowie daraus resultierenden Langzeitkonsequenzen (z.B. Stressreaktionen, Arbeitszufriedenheit, Burnout-Symptome) durch. Sie entscheiden dabei, welche Mitarbeitenden an der Befragung teilnehmen – alle oder nur eine spezifische Gruppe (z. B. Pflegende). Zudem können Sie selbst entscheiden, welche Themen Sie im Fragebogen integriert haben möchten (z. B. Arbeitszufriedenheit, Gedanken an Stellenwechsel, Burnout-Symptome, Schlafqualität). Bei einer Teilnahme erhalten Sie einen jährlichen Analysebericht inkl. Vergleich (Benchmarking) mit anderen Organisationen aus Ihrem Bereich (z. B. Psychatrien, Akutspitäler, Spitex Organisationen oder Alters- und Pflegeheime). Dabei profitieren Sie von unserem grossen Datenpool aus der vorangegangenen STRAIN-Studie mit über 19 000 teilnehmenden Gesundheitsfachpersonen. Dieser jährliche Bericht bietet Ihnen konkrete Anhaltspunkte, um die organisationspezifischen Rahmenbedingungen zu optimieren, Ihre Arbeitgeberattraktivität zu erhöhen sowie Personalfluktuation und Krankheitsabsenzen zu reduzieren. Des Weiteren profitieren Sie von den auf Sie zugeschnittenen, evidenzbasierten und jährlich aktualisierten Empfehlungen zur Reduktion der Arbeitsbelastung und zur Optimierung der Rahmenbedingungen bei der Arbeit.

Was kostet die Teilnahme?

Die jährlichen Kosten für die teilnehmenden Organisationen betragen:

- 3 000 CHF für Organisationen mit 7–50 Mitarbeitenden
- 4 500 CHF für Organisationen mit 51–500 Mitarbeitenden
- 6 000 CHF für Organisationen mit 501–3 000 Mitarbeitenden
- 7 500 CHF für Organisationen mit 3 001–9 000 Mitarbeitenden

Zu einem Aufpreis bieten wir vertiefende Workshops zu bestimmten Themen an (z. B. Optimierung der Vereinbarkeit von Arbeits- und Privatleben) und stehen bei Bedarf auch gerne für eine Begleitung bei der Implementierung möglicher Empfehlungen in Ihrer Organisation zur Verfügung.

Sie sind an der Teilnahme von STRAIN 2.0 interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme per E-Mail an strain.health@bfh.ch

Das STRAIN Projektteam



Prof. Dr. **Karin A. Peter**, PhD
Projektverantwortung
Berner Fachhochschule
Departement Gesundheit



Thomas Schwarze, MNS
Co-Projektleitung
Berner Fachhochschule
Departement Gesundheit



Maisa Gerlach, MScN
Co-Projektleitung
Berner Fachhochschule
Departement Gesundheit



Prof. Dr. **Christian Voirol**, PhD
Projektverantwortlicher HES-SO
Fachhochschule Westschweiz
Fachbereich Gesundheit



Dr. **Stefan Kunz**, PhD
Projektverantwortlicher SUPSI
Fachhochschule Südschweiz
Departement Betriebsökonomie,
Gesundheit und Sozialwissenschaften



Prof. Dr. phil. hist. **Andrea Gurtner**
Dozentin BFH Wirtschaft
Berner Fachhochschule
Departement Wirtschaft

- **Fabienne Renggli**, wissenschaftliche Assistentin, BFH Departement Gesundheit
- **Xenia Schmid**, wissenschaftliche Assistentin, BFH Departement Gesundheit
- **Typhaine Juvet**, wissenschaftliche Assistentin, HES-SO Fachbereich Gesundheit